

TECHNISCHES MERKBLATT

Servocret ZP-S

Schneller
Ausgleichsmörtel
von 0 - 40 mm

- zum schnellen Ausgleichen und Verputzen von Wand- und Deckenflächen
- Feucht- und Nassraum geeignet
- für den Innen- und Außenbereich
- leichte Verarbeitung
- zum Verfüllen von Schlitzten und Ausbrüchen
- zum Einputzen von Fenstern und Türen
- zum Egalisieren unebener Wandflächen vor dem Verlegen von keramischen Fliesen
- nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar



BESCHREIBUNG

Zementgebundener, standfester, faserverstärkter und ergiebiger Ausgleichsmörtel in Anlehnung an die GP CS III DIN EN 998-1 zum Ausgleichen und Glätten sowie zum Ausfüllen von Schlitzten und Ausbrüchen an Wand- und Deckenflächen. Füllen von größeren Vertiefungen sowie An- und Beiputzen von tiefen Ausbrüchen o.ä. im Innen- und Außenbereich. Für Nass- und Feuchträume geeignet. Durch die gestufte Gesteinskörnung ist **Servocret ZP-S** scheib- und filzbar, als Ober- oder Dekorputz.

Aufgrund der schnellen Erhärtung können darauf zügig Oberbeläge verlegt werden. Als verlegereifer Untergrund für Keramik und Naturstein, Kunstharzputze und Anstriche geeignet.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Alte, nicht fest anhaftende, wasserlösliche Anstriche sowie lockere Putz- und Spachtelschichten vollständig entfernen.

Saugfähige Untergründe wie z.B. Zement- und Kalkzementputze, Mauerwerk oder Beton mit **Okatmos® GG**, **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** vorstreichen. Alternativ den Untergrund bei Bedarf vornässen (Wasser matt wegschlagen lassen). Aufbrennen auf den Untergrund muss verhindert werden!

Nicht saugfähige Untergründe wie z.B. feste keramische Altbeläge mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** unverdünnt vorstreichen.

VERARBEITUNG

Servocret ZP-S mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Nur so viel Material anrühren, wie in ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann. Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt und aufgemischt oder weiterverarbeitet werden.

Anschließend den Ausgleichsmörtel mit einer Spachtel oder Kelle glatt auf den Untergrund aufkratzen und erforderliches Material direkt nass-in-nass aufbringen. Nach dem Anziehen des Putzmörtels kann die Oberfläche bei Bedarf gerieben oder gefilzt werden. Für nachfolgende Fliesenbeläge sollte die Oberfläche scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Fliesenflächen nicht filzen oder glätten! Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	Innen und außen, an Wand und Decke, Feucht- und Nassraum
Schichtdicke	0 mm bis ca. 40 mm
Wasserbedarf	ca. 4,0 Liter / 25 kg-Sack
Verarbeitungszeit*	ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 25°C (Untergrund)
Belegbar*	je nach Schichtdicke mit Keramik nach ca. 12 Stunden mit Naturwerkstein nach ca. 24 Stunden mit Anstrichen nach vollständiger Durchtrocknung
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
Lagerung	trocken lagern, lagerfähig ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum im verschlossenen Originalgebinde

* Bei + 20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

VERBRAUCH

ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke

REINIGUNG

Werkzeug und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersack	60450	4015705604503

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 18.02.2025/ag/epf